

# Ihr Beitrag zum Erhalt einer einzigartigen Naturlandschaft!

Natur- und Artenschutz geht uns alle etwas an. Darum reicht es nicht, Flächen als Naturschutzgebiete auszuweisen. Helfen Sie durch Ihr Verhalten mit, die wertvollen Lebensräume der Pflanzen und Tiere für die nachfolgenden Generationen zu sichern.



Bleiben Sie auf den Wegen



Parken Sie auf den ausgewiesenen Parkplätzen



Lassen Sie keine Abfälle zurück



Entnehmen und schädigen Sie keine Pflanzen und Tiere



Führen Sie Ihren Hund an der Leine



Feuer nur an der ausgewiesenen Grillstelle

## Herausgeber

Regierungspräsidium Karlsruhe

Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege

## Kartengrundlage

Amtliche Geobasisdaten

© LGL, www.lgl-bw.de, Az: 2851.9-1/19

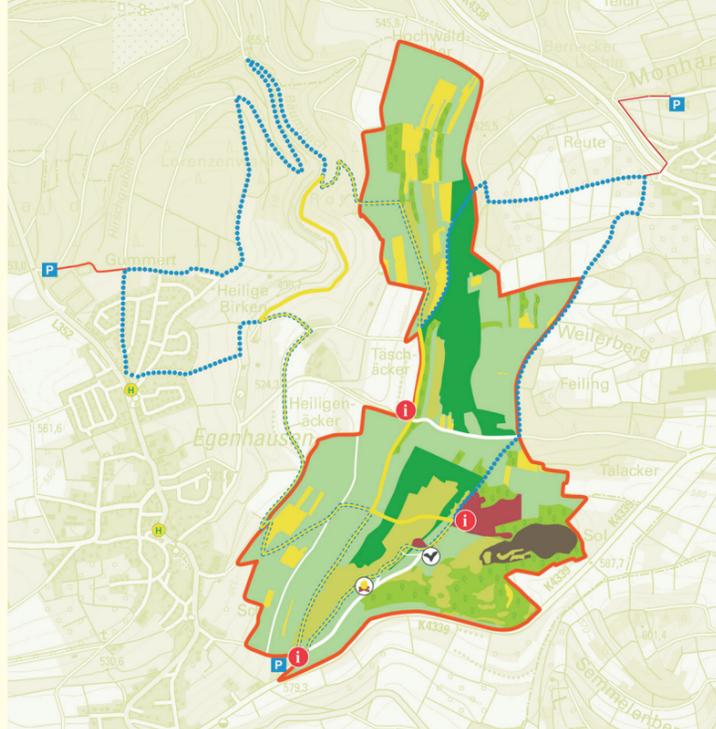
## Bildautoren

1. Verena Stricker, 2. + 5. Karlheinz Gänßle, 3. Büro Geyer und Dolek, 4. Scisetti Alfio - stock.adobe.com, 6. Thomas Stephan

## Kontakt

E-Mail: naturschutz@rpk.bwl.de

3. Auflage, Mai 2022



## Übersichtskarte

	Lichter Kiefernwald, Mischwald		Bunker, Winterquartier für Fledermäuse
	Hecke, Gebüsch, Feldgehölz		AugenBlick-Runde Egenhausen groß (11,5 km)
	Ackerflächen, Wiesen, Streuobstwiesen		AugenBlick-Runde Egenhausen klein (6,5 km)
	Magere Flachland-Mähwiese		Grillplatz
	Wacholderheiden und Halbtrockenrasen		Parkplatz
	Steinbruch		Bushaltestelle
	Freizeitheim und weitere Gebäude		Grenze des Naturschutzgebiets
			Standort Informationstafel

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie im Kartendienst des Landes Baden-Württemberg



Jetzt hier scannen!

## Naturschutzgebiet Egenhäuser Kapf mit Bömbachtal Landkreis Calw



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

## Willkommen im Naturschutzgebiet Egenhäuser Kapf mit Bömbachtal

### Zwischen Schwarzwald und Heckengäu

Das Naturschutzgebiet Egenhäuser Kapf mit Bömbachtal liegt im Übergang zwischen den Naturräumen „Schwarzwald-Randplatten“ und „Obere Gäue“. Blickt man vom Kapf aus nach Westen, sieht man die ansteigende Hochfläche des Schwarzwalds, die in der Regel aus dem Oberen Buntsandstein aufgebaut ist. Im Osten hingegen liegen die vorwiegend aus Muschelkalk gebildeten

Gäuflächen, die bis heute durch den Charakter der vergangenen Bewirtschaftung geprägt sind.

Silbergrüner Bläuling  
(*Lysandra coridon*)



Zeitzeugen: Die **Silberdistel** (*Carlina acaulis*) ist das Wahrzeichen der Gemeinde Egenhausen und ihr Vorkommen ein Symbol für die traditionelle Schafbeweidung auf dem Kapf



## Biologische Vielfalt am Kapf

### Ein Mosaik an Lebensräumen für Pflanzen und Tiere

In den Hecken entlang der Kanten und Böschungen am Stufenrand des Muschelkalkes nisten Neuntöter und Dorngrasmücke. Der im Südosten gelegene Muschelkalk-Steinbruch beherbergt feuchte sowie trockene Lebensräume für Schlingnattern, Kreuz- und Wechselkröten. Im speziell dafür ausgebauten Luftschutzbunker im Süden des Gebiets hat, mit dem Braunen Langohr, eine gefährdete Fledermausart ihr Winterquartier eingerichtet. Durch die Vielfalt der Lebensräume am Kapf ist die Artenvielfalt außergewöhnlich.



## Mittelmeerflair am Rande des Schwarzwalds

### Mediterrane Wacholderheiden ...

Wacholderheiden entwickeln sich vor allem an besonnten Hängen auf stark zerklüftetem Muschelkalk mit geringer Bodenaufgabe. Die sonst typische Landschaft des Mittelmeerraums ist hier am Kapf durch jahrhundertelange Beweidung mit Schafen entstanden. Denn die Schafe fressen nur was ihnen schmeckt und verschmähen dabei stachelige und bittere Pflanzen wie den Wacholder oder die Silberdistel. Aber auch der blaublütige Fransenenzian, das gelbe Sonnenröschen und die kleine Bibernelle bleiben verschont und blühen im Verlauf des Jahres auf den Heiden.



Pyramiden-Hundswurz  
(*Anacamptis pyramidalis*)

### ...und blütenreiches Orchideenparadies

Auch die auffällige Blütenpracht der mittlerweile 16 Orchideenarten am Kapf vermittelt einen Hauch der botanischen Vielfalt südlicher Länder. Unter anderem kommen die leuchtend purpurfarbene Pyramiden-Hundswurz als einzige Vertreterin ihrer Art sowie die Bienen-Ragwurz vor, die mit Ihrer Blütenform eine Biene nachahmt und damit Bestäuber anlockt.

Der enorme Blütenreichtum im Frühsommer zieht eine Vielzahl von Schmetterlingen an, die sich von der Nektarfülle ernähren. Kleine Besonderheiten sind das Skabiosen-Widderchen, der Thymian-Blütenspanner sowie der Silbergrüne Bläuling, dessen Raupe zum Schutz vor Schädlingen eine Symbiose mit Ameisen eingeht



Das Naturschutzgebiet Egenhäuser Kapf mit Bömbachtal ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Ziel ist der Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Pflanzen und Tiere und ihrer Lebensräume. Es ist das größte, grenzüberschreitende, koordinierte Schutzgebietsnetz weltweit und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa.